

FISAE Newsletter

63 2021
15.10.2021

Dear friends of ex libris

This FISAE Newsletter brings an article from the Mitteilungen der Österreichischen Exlibris Gesellschaft. It is a tribute to the well-known artist Professor Werner Pfeiler on the occasion of his 80th birthday. We add here another number of ex-libris from the hand of this outstanding artist, which come from the homepage of the Frederikshavn Art Museum art-exlibris.net. Have a good time.

With kind regards

Klaus Rödel

Liebe Exlibrisfreunde

Dieser FISAE-Newsletter bringt einen Artikel aus den Mitteilungen der Österreichischen Exlibris Gesellschaft. Es ist eine Huldigung des bekannten Künstlers Professor Werner Pfeiler aus Anlass dessen 80-jährigen Geburtstag. Wir fügen hier eine weitere Zahl von Exlibris aus der Hand dieses hervorragenden Künstlers, die in der Homepage des Frederikshavn Kunstmuseums art-exlibris.net stammen. Viel Vergnügen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rödel

Chers amis d'ex libris

Cette lettre d'information de la FISAE présente un article tiré des Mitteilungen der Österreichischen Exlibris Gesellschaft. Il s'agit d'un hommage au célèbre artiste Professeur Werner Pfeiler à l'occasion de son 80e anniversaire. Nous ajoutons ici un autre nombre d'ex-libris de la main de cet artiste exceptionnel, qui proviennent de la page d'accueil du Frederikshavn Art Museum art-exlibris.net. Passez un bon moment.

Avec mes salutations distinguées

Klaus Rödel

Cari amici di ex libris

Questa Newsletter FISAE porta un articolo dalle Mitteilungen der Österreichischen Exlibris Gesellschaft. È un omaggio al noto artista professor Werner Pfeiler in occasione del suo 80° compleanno. Aggiungiamo qui un altro numero di ex-libris dalla mano di questo artista eccezionale, che provengono dalla homepage del Frederikshavn Art Museum art-exlibris.net. Divertitevi.

Con cordiali saluti

Klaus Rödel

尊敬的前图书馆的朋友们

本期FISAE通讯带来了一篇来自Mitteilungen der Österreichischen Exlibris Gesellschaft的文章。

这是在著名艺术家Werner Pfeiler教授80岁生日之际向他致敬的作品。我们在此补充一些出自

这位杰出艺术家之手的前书信，这些书信来自Frederikshavn艺术博物馆art-exlibris.net的主页
・玩得开心点。

致以亲切的问候

Klaus Rödel

EX LIBRISの皆様へ

今回のFISAEニュースレターでは、Mitteilungen der Österreichischen Exlibris Gesellschaftからの記事をお届けします。これは、著名なアーティストであるヴェルナー・プファイラー教授の80歳の誕生日を記念したものです。Frederikshavn Art Museum art-exlibris.netのホームページに掲載されている、この傑出したアーティストの手によるもう一つのエクスリブリスをここに追加します。楽しい時間を過ごしてください。

よろしくお祈いします。

Klaus Rödel



PROFESSOR WERNER PFEILER: 80 JAHRE JUNG!



Foto: TC

Unser langjähriges Mitglied und künstlerischer Beirat Prof. Werner Pfeiler ist 80 Jahre alt geworden! Pfeiler hat eine unglaubliche und bewegte bzw. bewegende Lebensgeschichte hinter sich. Geboren wurde er am 15. Juni 1941 in Wien. Seine Geburtsanzeige wurde zufälligerweise von Leopold Hofmann gestaltet.

Den Kriegereignissen ausgesetzt wechselt er mit seiner Mutter neun Mal die Wohnung. Von 1945 bis 1947 lebt er im heute denkmalgeschützten Karl-Marx-Hof im 19. Wiener Gemeindebezirk. 1948 ist er wieder bei den Eltern und lernt zunächst Geige spielen. Von 1955 bis 1959 Lehre beim Graveurmeister Walter Eremit, daneben beginnt er ein Studium am Kontrabass und legt die Kapellenleiterprüfung ab. Als führendes Mitglied der Tanzmusik Tornado erlebt er die Zuerkennung der Auszeichnung „Goldene Posaune“

Ab 1962 Arbeit an der Prägeanstalt M. Schaubmayr. 1966 legt Werner Pfeiler die Meisterprüfung in der Landesinnung Wien der Graveure ab, darauf beginnt er Abendkurse (Aktmalerei) an der Akademie der bildenden Künste zu belegen. In der gleichen Zeit wird er in den Stecherkreis der Postdirektion aufgenommen und erhält Aufträge für Briefmarkenstiche. 1968 heiratet er seine Frau Lucia, mit der er viele glückliche Jahre erlebt. Sie sorgt für eine woh-liche Häuslichkeit in Haus und Garten in der Wiesenthalgasse

im 10. Wiener Gemeindebezirk. Das Paar ist unzertrennlich und nimmt oft gemeinsam bei nationalen und internationalen Exlibris-Veranstaltungen teil. Im gleichen Jahr beendet er seine Abteilungsleitertätigkeit in der Prägeanstalt Schaubmayr.

Pfeiler wird freischaffender Künstler vor allem auf dem Gebiet der Briefmarkenkunst, wo er sich zunächst in einem kleinen Atelier einmietet. Er beginnt Briefmarken nach Entwürfen von Adalbert Pilch <1917–2004> und später für Otto Zeiller <1913–1988> zu stechen. Ab 1971 Auslandsaufenthalte, um für eine Banknotendruckerei Porträt- und Druckplatten zu fertigen. Ein Dauerauftrag für die Briefmarkenserie „Schönes Österreich“ von 1973–1983 folgte nach einem großen Wettbewerb.

Pfeiler beteiligte sich auch an numismatischen Ausschreibungen. Vom Finanzministerium zu Wettbewerben eingeladen erhielt er nach Preiszuerkennungen auch Aufträge. Die Vielseitigkeit des Künstlers zeigt sich auch in der Gestaltung von Plastiken in den Jahren 1970 bis 1980. Für den wiener Universitätsprofessor Otto Pözl <1877–1962>, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, fertigte er ein Bronzeporträt an.

1971 findet der Jubilar zum Exlibris und wird Mitglied der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft (ÖEG), von da ab beginnt sein Stern als Exlibriskünstler zu steigen. 1975 wird von zwei Ereignissen geprägt: Erstens die Vorstellung als jüngster Briefmarkenkünstler Österreichs bei Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger <1915–2000> im Beisein von Prof. Hans Ranzoni d.J. <1896–1991>. Zweitens eine schwere Erkrankung, welche ihm das Arbeiten mit Stichel und Bleistift für Monate unmöglich macht.

Im Jahre 1976 entsteht Werner Pfeilers erstes Exlibris für den Wiener Sammler Friedrich Leinfellner. Nach Mitteilung des Künstlers hat er bis heute 160 Exlibris ausgeführt, und etwa 500 Entwürfe geschaffen. Ab diesem Jahr entstanden immer mehr Exlibris, dabei stand der Tiefdruck bzw. der Kupferstich im Vordergrund.

1981 sendet das österreichische Fernsehen aus dem Atelier Pfeiler „Die Entstehung der Briefmarke“. 1972 wird Pfeiler in den Vorstand der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft (ÖEG) gewählt, in welchem er bis heute eine wichtige Rolle – vor allem in künstlerischen Angelegenheiten – spielt.

Für seine vielen Arbeiten wurde er mit zahlreichen Preisen bedacht. Ab 1989 trat Pfeiler auch anderen Exlibris-Gesellschaften Europas bei, wobei er neue und für ihn sehr wertvolle Kontakte zu Künstlern der Gegenwart aufnahm. Über 50 Jahre ist Pfeiler Mitglied des Favoritener Briefmarkensammlervereins, davon stand er 40 Jahre dem Vorstand zur Verfügung. Pfeiler verdankte die ÖEG, dass sie einige Jahre in den Räumen des Favoritener Briefmarkensammlervereines ihre Sammlerabende und Vortragsveranstaltungen abhalten durfte.

1993 wurde ihm vom Bundespräsidenten der Berufstitel „Professor“ verliehen. 2004 schuf er seine letzte Weihnachtsbriefmarke. Zwölf Mal erhielt er die Auszeichnung „Schönste Briefmarke der Welt.“ Weitere Ehrungen blieben nicht aus. 2003 erhielt er die „Goldene Gabrielnadel“ des Philatelistenvereins St. Gabriel. 1996 wurde er mit dem Briefmarken-Oscar von Washington D.C. ausgezeichnet. 1998 erfolgte die Bewertung „Schönste Briefmarke des Jahrhunderts“. Neben den vielen Briefmarken, die er gestochen hat, stammen aus seiner Hand 100 Sonderpoststempel und 300 Ersttagskuverts. 2013 wurde ihm im Rahmen des Favoritener Kulturfestivals 2013“ der „Goldene Wasserturm“ verliehen.

Im Jahre 2015 erlitt er einen schweren Schlag durch das Ableben seiner überaus geliebten Frau Lucia. Auf ihren Namen hat er 15 Exlibris geschaffen. 2016 wurde ihm anlässlich der ersten Wienerwald-Tagung der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft im Marienhof (Unterkirchbach) die wieder ins Leben gerufene Paul-Scapinelli-[Preis]-Medaille für seine großen Verdienste um das Exlibris überreicht.

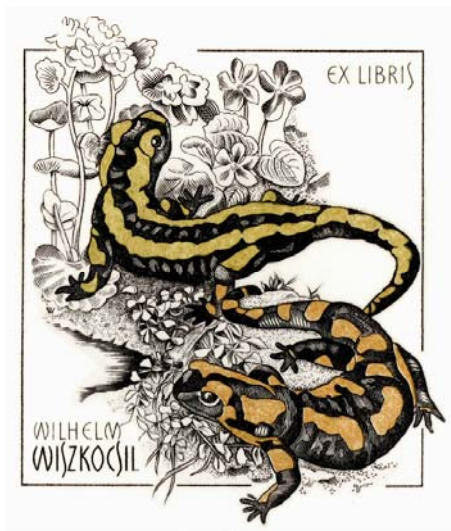
Die Österreichische Exlibris-Gesellschaft (ÖEG) gratuliert unserem Jubilar Prof. Werner Pfeiler noch einmal zu seinem „runden Geburtstag“ und wünscht ihm noch weiter viel Schaffenskraft und Lebensfreude!

Tillfried Cernajsek, Vorsitzender

Sonderveröffentlichung der Österreichischen Exlibris-Gesellschaft, Restexemplare lieferbar: (Bestellungen an die ÖEG, bzw. an den Kassier der ÖEG):

Schwarz, Herbert: Werner Pfeiler – von der Briefmarke zum Exlibris. – Sonderveröff. d. Österr. Exlibris-Gesellschaft, 14, 104 Seiten, 69 Abb., 3 Originalabzüge;

23 cm – ISBN 97-3-9500800-1-8 – Preis: € 40,--



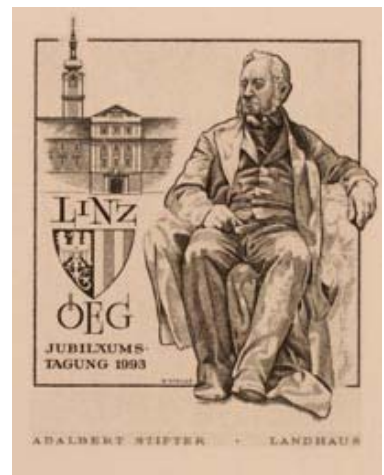
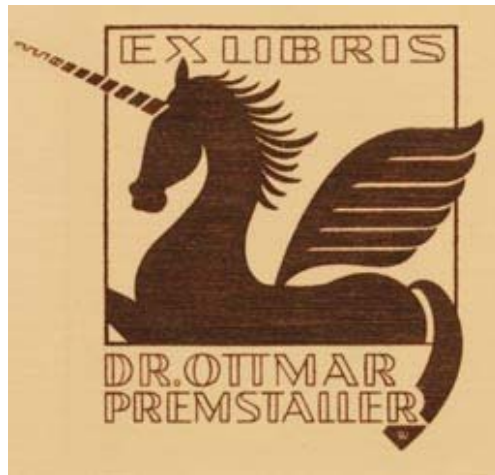
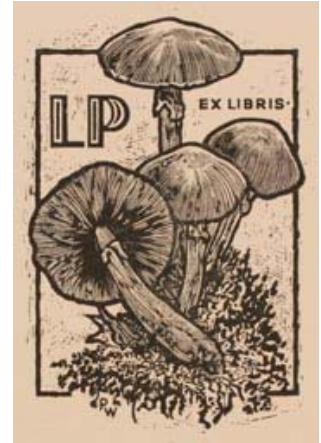
Links:
Exlibris, C1/2 Platten, 1993

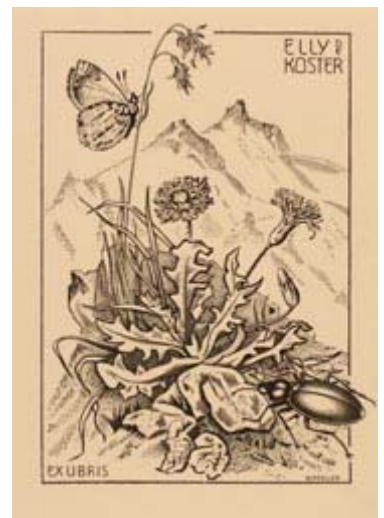
Rechts:
An diesem Blatt für Ottmar Premstaller zeigt sich Pfeilers handwerkliche Meisterschaft beim Stechen besonders deutlich. C2, 1996

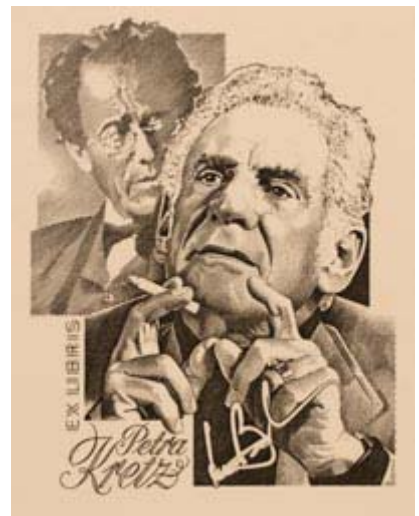
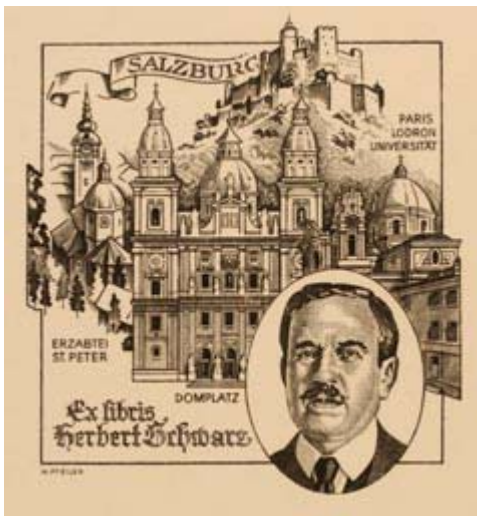
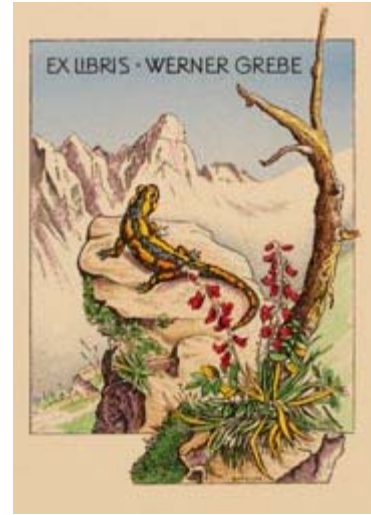


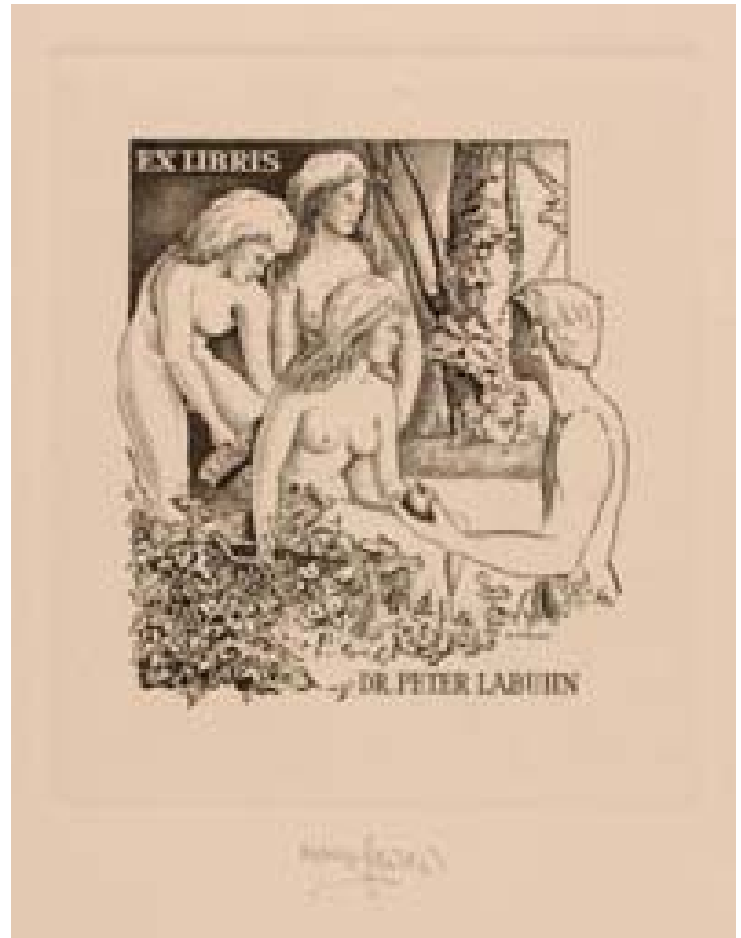
www.art-exlibris.net











FISAE Newsletter

Klaus Rödel, Nordre Skanse 6, DK 9900 Frederikshavn,

☎ +45 2178 8992 – E-mail: klaus@roedel.dk
